



INSTITUTO CUBANO DE AMISTAD CON LOS PUEBLOS

Calle 17 No. 301, Vedado Telef. 552413 E-mail: presidencia@icap.cu

An alle unsere Brüder,

Gestern, 24. Oktober, hat Präsident Bush eine neue ausführliche Aussage über Kuba gemacht. In Wirklichkeit was wieder das (ewig) Gleiche: der gleiche Hass, die gleiche Arroganz und Präpotenz. (Er kündigt an) mehr Geld für seine Söldner hier in Kuba und für die kubanische Mafia in Miami. Neu ist vielleicht, dass er die neue Strategie gegen über Kuba nicht als Stabilität, sondern als Freiheit bezeichnet. Er ist nicht klar, ob er sich darauf bezieht, dass wir Kubaner einen friedlichen Übergang zur Freiheit beschreiten, wie sie sie verstehen, oder ob die nordamerikanischen Truppen uns diese Freiheit mit Waffengewalt bescheren. Auf jeden Fall ist diese Äusserung eine Drohung und rückt die Möglichkeiten eines Dialoges in weite Ferne.

Sie verstehen Kuba nach wie vor nicht. Sie sagen, wir seien schon in der Übergangsphase (zum Kapitalismus natürlich) und dieser Prozess sei nicht aufzuhalten.

Kuba ist ein Dampfkessel, das stimmt schon, ein Dampfkessel von Ideen, von Analysen über unser Sozialprojekt, nicht um den Sozialismus zu demontieren, sondern ihn zu verbessern und zu stärken. Kuba erlebt heute eine massive Übung in Demokratie und wahrer Freiheit.

Hoffentlich begehen sie in ihrer Verzweiflung keine Wahnsinnstaten, denn dieses (unser) Volk ist für alles gerüstet, um seine Unabhängigkeit zu bewahren. Unsere Freunde, seid wachsam, denn verwundete Bestien sind unberechenbar!

Kubanisches Institut der Völkerfreundschaft.